



Simon Steurer wurde Zweiter in der Kombination (Springen und Laufen).

Simon überzeugte in der Kombination

KISPRINGEN / Simon Steurer startete beim Raiffeisen-Landes-Cup, einer Kombination aus Springen und Laufen, mit einem Mürrzuschlag.

Simon überzeugte mit zwei ausgezeichneten Sprüngen und lag zwischenzeitlich auf Rang drei. Im Anschluss stand das Laufen über einen Kilometer am Programm, das den kleinen Teilnehmern alles abverlangte. Simon machte noch einen Platz gut und erreichte somit den zweiten Gesamtrang.

Den Erzberg bezwungen

Am Erzberg fand der siebente internationale Berglauf statt, an dem knapp 1000 Sportler teilnahmen. Jürgen Surböck (LC Krems/2. v. I.) wurde 92., Thomas Weber (ULC Langenlois) erreichte Platz 50. Die beiden wurden von ihren Kindern David und Sophie angefeuert.



Rad verzweifelt gesucht

TRIATHLON / Christoph Kullnig zerstörte sich selbst seine Chancen auf einen Top-Platz beim Mondseelandtriathlon.

Der Further Christoph Kullnig startete beim internationalen Mondseelandtriathlon über die olympische Distanz. 580 Teilnehmer, darunter Weltcupstarter und die besten Ironman-Athleten Österreichs, und auch zahlreiche deutsche Elite-Athleten nahmen den traditionellen Wettkampf in Angriff.

Kullnig kam mit der Verfolgergruppe als Dritter aus dem Wasser, danach passierte ihm aber ein Missgeschick, das jede Hoffnung auf einen Top-



Kullnig wendete wertvolle Zeit für die Suche auf.

fünf-Platz sofort zerstörte: Kullnig fand sein Rad in der Wechselzone nicht, wodurch er seine starke Radgruppe verpasste.

Somit wechselte er erst als Neunter auf die Laufstrecke, nach der er schlussendlich den neunten Gesamtplatz in 1:59:21 Stunden belegte. „Ohne meinen Fehler wäre der fünfte Platz dringewesen, aber Schwimmen und Laufen waren schon ganz in Ordnung“, analysierte er im Anschluss das Rennen.



Glücklich. Der Imbacher Alfred Fries durfte sich nach seinem Triumph in Teesdorf gleich über zwei neue Meisterschaftstitel freuen.

Ein Rennen, zwei Titel

MOTORSPORT / Alfred Fries holte sich mit einem Rennsieg in zwei Meisterschaften den Titel.

Auf der Rennstrecke im ÖAMTC-Fahrsicherheitszentrum Teesdorf fand die Internationale Österreichische Automobil-Slalom-Staatsmeisterschaft statt.

Für das heimische Rennass Alfred Fries ging es bei diesem Rennen gleich um zwei Titel: die FIA-Zonen-Zentraleuropa-Meisterschaftswertung und die Slalom-Staatsmeisterschaft der

Gruppe A. Trotz wechselhaftem Wetter und einem Unfall eines anderen Rennfahrers ließ sich Fries in seinem Teuschl Mitsubishi Evolution GTO nicht aus der Ruhe bringen und fuhr mit einer tollen Tagesbestzeit den Gesamtsieg ein.

Mit diesem überlegenen Sieg holte sich der überglückliche Gewinner gleich beide Titel.